



Standort
Stadt Dippoldiswalde OT Malter/Seifersdorf
Freistaat Sachsen

Auftraggeber
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Betrie Oberes Elbtal

Bearbeitung
2019 - 2028

Die Hochwasserentlastungsanlage (HWE) wurde 2020-23 erweitert. Das Hochwasser wird weiterhin am linken Hang abgeführt. Die alte HWE stammte aus der Errichtung der Talsperre (1909-13) und hatte das Hochwasser 2002 nur knapp überstanden. Die neue HWE besteht auf der Wasserseite der Staumauer aus einem Hochwasserüberfall mit einer Fischbauchklappe. Auf der Luftseite schließt sich eine Sammelrinne mit einem Verteilerbauwerk mit zwei Schussrinnen und einem Tosbecken an. Dadurch kann eine Wassermenge von rd. 300 m³/s schadlos in die Rote Weißeritz abgeleitet werden. Mit errichtet wurde eine Betriebszufahrt zum Tosbecken von der Straße Paulsdorf - Seifersdorf hinab zum Seifersdorfer Grund. Das Projekt hat einen Kostenumfang von rd. 31 Mio. Euro. Die Baumaßnahme befindet sich im FFH-Gebiet „Täler von Roter Weißeritz und Oelsabach“ und SPA-Gebiet „Weißeritztäler“. Mit Baubeginn wurden Artenschutzkontrollen zu Baumfällungen und zum Abbruch von Gartenlauben durchgeführt und das Anbringen von Fledermauskästen an LTV-Gebäuden mit der Staumeisterei organisiert. Zum Bauende hin wurde in Südhanglage ein großes Zauneidechsen-Habitat konzipiert. Boden- und Gewässerschutz waren aufgrund der Hanglage des Baufeldes besonders herausfordernd. Hinzu kam der Anfall von Betonabwässern. Zur Neutralisation des pH-Wertes war bauseitig eine Baustellenwassereinigungsanlage bereitgestellt. Die naturschutzkonforme Umsetzung des Vorhabens wurde, nicht zuletzt durch Mitwirkung der ÖBB, erfüllt. 2023 erfolgte die Landschaftspflegerische Ausführungsplanung und Bauüberwachung der Ersatzaufforstungen und Gehölz-anpflanzungen auf dem luftseitigen Betriebsgelände. Die Entwicklungspflege endet 2028.



Talsperre Malter - Erweiterung der Hochwasserentlastungsanlage Ökologische Baubegleitung und Landschaftspflegerische Ausführungsplanung